



Lektion 1

Alea iacta est

Bezug zu Lehrplan 21

MI 2.1.a: Die Schülerinnen und Schüler können Dinge nach selbst gewählten Eigenschaften ordnen, damit sie ein Objekt mit einer bestimmten Eigenschaft schneller finden (z.B. Farbe, Form, Grösse).

Anknüpfungen:

BG.2.B.1: Die Schülerinnen und Schüler können die Wirkung bildnerischer Grundelemente untersuchen und für ihre Bildidee nutzen.

Zeitbedarf

90 Minuten

Material

- Blankokärtchen
- Raster *Alea iacta est* (vgl. Downloads)

Arbeitsform

- Gruppenarbeit
- Einzelarbeit

Idee

Schon Wolfgang Amadeus Mozart nutzte in seinem „Musikalisches Würfelspiel“ den Zufall, um aus vorgegebenen Takten ganze Walzer zu komponieren. Doch auch die abstrakte Kunst des 20. Jahrhunderts macht Aleatorik zum Kinderspiel: Die „digitalen“ Elemente einer Taeuber-Arp oder eines Miró lassen sich mit dem Würfel eindrucksvoll neu komponieren.

Mit Kunstwerken, deren Formensprache digital wirkt, lässt sich trefflich „würfeln“. Hierbei entscheidet der Zufall, welche Elemente in einer Komposition zueinander finden.

Ablauf

1. Die Kinder betrachten und analysieren Bilder von ausgewählten Künstler*innen. Wenn möglich: im Kunstmuseum! Lassen sich einzelne Elemente ausmachen und wie sind sie angeordnet?
2. Kinder erhalten kleine Kärtchen mit dem Auftrag, Elemente, die auf den Bildern immer wieder auftauchen, zu extrahieren und auf die Kärtchen zu übertragen.
3. Gemeinsam werden die Kärtchen gesichtet und es wird festgelegt, welche Symbole und Elemente in das Würfelraster übernommen werden können.
4. Für jeden Wurf werden sechs Elemente der Augenzahl eines Würfels zugeordnet. Für vier Würfe wären das 24 Elemente. Mithilfe dieses Rasters (vgl. Anhang) würfeln nun die Kinder ihren Miró, oder ihre Delaunay und zeichnen die Elemente auf ein Papier.







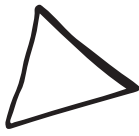


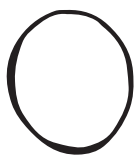
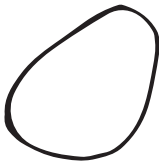
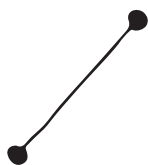
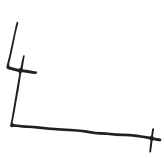





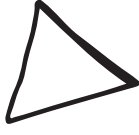


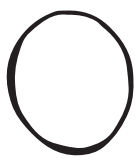
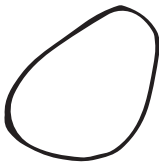
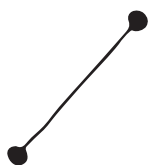
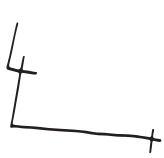

Lektion 1

Alēa iacta est - Raster

Kinder werden zu Zufallskünstler*innen, die mit dem Würfel mir nichts, dir nichts einen Miró, Magritte oder Picasso komponieren.

Die Vorlage im Stil von Miró hilft beim Verständnis.



1. Wurf						
2. Wurf						
3. Wurf						
4. Wurf						

Alternativen:

1. Mit zwei Würfeln statt zwei Würfeln: Dann entfällt die Augenzahl 1.
2. Mit einem 12er Würfel



Lektion 1

Alia iacta est - Raster



1. Wurf

2. Wurf

3. Wurf

4. Wurf
